

Materialmappe

Maja und die Mondperlen



Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren

von Gernot Ostermann und Eileen Schäfer

Es spielen in wechselnder Besetzung:

Pia Kolb, Catarina Schneider

Rolle: Maja

Gernot Ostermann

Rollen: Fleckenkobold, Lehrer, Mutter, Timo, Mond

Regie:

Eileen Schäfer

<https://www.theater-spielzeit.de/stuecke/maja-und-die-mondperlen/>

Sehr geehrte Schulleitung, liebes Lehrerkollegium,

wir möchten Ihnen mit dieser Materialmappe Informationen, Ideen und Anregungen an die Hand geben, die es Ihnen erleichtern, das Theaterstück

"Maja und die Mondperlen" im Unterricht zu vertiefen.

Außerdem finden Sie hier eine Vorlage für einen Elternbrief und im Anhang Kopiervorlagen, die Sie sofort einsetzen können. Diese Materialmappe, Kopiervorlagen, Flyer und Infomaterial finden Sie auch als Download unter:

<https://www.theater-spielzeit.de/download>

Zum Stück:

Ein Theaterstück zu den Themen Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen. Die fantasievolle, witzige und liebevolle Inszenierung begeistert Kinder für das Theater und macht Mut, seinen eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.

Der Mond: *„Jeder kann was besonders gut! Ich zum Beispiel kann des Nachts hell scheinen. Da dachte ich auch immer, das is nix. Aber was soll ich dir sagen, das kann außer mir niemand.“*

Majas größter Traum ist es, Tänzerin zu werden. Fröhlich tanzt sie durch ihre Welt. Alles wäre gut, gäbe es da nicht auch noch den Fleckenkobold. Er verteilt graue Flecken, die sich die Menschen gegenseitig ankleben, ohne es zu merken. Auch Maja kriegt welche ab, weil ihr die Anforderungen in Freizeit und Schule einfach zu viel sind.

Alle meckern an ihr rum: Der Lehrer, die Eltern und sogar mit ihrem besten Freund Timo gerät sie in Streit.

Doch zum Glück trifft sie den Mond. Von ihm erfährt sie, dass der neidische Fleckenkobold für all die Flecken verantwortlich ist. Der Mond schenkt ihr Mondperlen, die sie von ihren Flecken befreien und wieder fröhlich machen. Mit der Zauberkraft der Mondperlen und dem weisen Rat des Monde *„Glaube an dich und das, was dir Freude macht! Helft euch gegenseitig!“* gelangt sie nun zu neuer Lebensfreude und neuem Selbstbewusstsein.

Jetzt wird Maja abenteuerlustig und probiert bei allen die Mondperlen aus: Sie hilft ihrem Freund Timo, singt und tanzt mit ihren Freunden, befreit Ihre Mutter von den Flecken und macht jetzt alles bunt. Das passt dem Fleckenkobold gar nicht. *„Diese Maja pfuscht mir schon die ganze Zeit ins Handwerk“* Als sich ihre Wege kreuzen nimmt Maja all ihren Mut zusammen, um sich dem Fleckenkobold zu stellen!

Werden ihr auch diesmal die Mondperlen helfen...?

Mit freundlichen Grüßen

Gernot Ostermann

„theater spielzeit“ stellt sich vor: Schauspieler und Regie



Gernot Ostermann **Schauspieler/Intendant und Mädchen für alles**

Der gebürtige Salzburger Gernot Ostermann absolvierte an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern in Regensburg seine Ausbildung zum Schauspieler und machte dort 2005 seinen Abschluss. Seitdem folgte Gernot Ostermann zahlreichen Engagements, u. a. am Stadttheater Landshut und Regensburg, Landestheater Oberpfalz, Theater Theatour, Theater Spinnrad Nabburg und Bühne Moosburg. Er wirkte in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen mit u.a. im Kinofilm „Ekkelins Knecht“. 2013 verwirklichte er seinen großen Traum und gründete in Landshut die

mobile Theaterbühne „theater spielzeit“. Er übernimmt dort nicht nur die Aufgaben des Intendanten, sondern steht als Schauspieler auch selbst auf der Bühne. Darüber hinaus führt er Regie, entwirft und verwirklicht Bühnenbild und Kostüme.



Pia Kolb **Schauspielerin**

Pia Kolb ist Absolventin der Berufsfachschule für Schauspiel und Regie „TheaterRaum München“ und staatlich diplomierte Clownin. Nach ihrem Landart-Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und einer Ausbildung zur Bildhauerin in München zog es sie zur Darstellenden Kunst.

Nach mehreren Musik-Kabarett-Auftritten stand sie u.a. 2015 mit ihrem selbst verfassten Solostück „Das Idiom“ im Münchner „Theater...und so fort“ auf der Bühne. Im Theater Wolfsburg war sie mit Theater Melone im Gastspiel

„Das Lächeln der Weltmeere“ zu sehen und als Akkordeonistin im Rationaltheater München. Sie gestaltete Bühnen-Puppen für das Kinder- und Jugendtheater Compagnie Nik und leitet selbst auch Theater- und bildnerische Kurse für Kinder. Neben ihrer Tätigkeit für das theater spielzeit tourt sie derzeit mit Theaterlust München.



Catarina Schneider
Schauspielerin/Sängerin

Catarina Schneider hat klassischen Bühnengesang an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ studiert sowie eine Musicalausbildung im „Oh Töne“ Studio von Cornelia Drese erhalten. Bereits während ihrer Ausbildung stand sie u.a. für das *Gerhart Hauptmann Theater* Görlitz im „Besuch der alten Dame“ und im *Kleinen Haus* Dresden in „Die schöne Helena“ und „La Bohème“ auf der Bühne. Aktuell ist sie an den Landesbühnen Sachsen als Serena Katz in „Fame“ zu erleben und tourt deutschlandweit als Duo CA:LU mit selbstkonzipierten, szenischen Liederabenden. Seit Herbst 2016 tritt sie für das *theater spielzeit* auf.



Eileen Schäfer
Regisseur

Eileen Schäfer - Regisseurin, Theaterpädagogin, Schauspielerin, Autorin. Eileen Schäfer gründete nach Ihrer Ausbildung zur Schauspielerin und der Fortbildung zur Theaterpädagogin, 2011 Kultion, das Institut für Theaterpädagogik in München. Sie hat damit eine Basis geschaffen, um das Medium Theater in seinen verschiedensten Facetten erlebbar zu machen. So bietet sie u.a. mit Kultion Schauspielkurse für alle Altersgruppen und Fortbildungen im Bereich der Theaterpädagogik an. Darüber hinaus ist sie als freie Regisseurin tätig. Ihre Inszenierungen sind geprägt durch ihren liebevollen und dabei humorvollen Blick auf die Welt. Als Schauspielerin sieht man sie u.a. in ihrem eigenen Theaterensemble ‚Theater Münchner Freiheit‘ auf der Bühne. Zusätzlich ist die umtriebige Künstlerin Autorin für Theaterstücke („Hex in the City“, „Paarungszeit“, „Die Aussenwand schwitzt“).

Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

„Maja und die Mondperlen“

A Vor dem Theaterbesuch

Vorbereitendes Gespräch und Elternbriefvorlage

Theater ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Lebens. Heute bestimmen zahlreiche andere Unterhaltungsformen wie Internet, Film und Fernsehen unseren Alltag. Deshalb ist es besonders wichtig, diese direkte und ursprüngliche Form der Darstellung lebendig zu halten, weil sie eine Bereicherung für Geist, Herz und Seele ist.

Die Schüler werden gewisse Erwartungen an den Theaterbesuch haben, manche waren vielleicht noch nie im Theater. Sprechen Sie mit Ihnen darüber!

Fragen Sie die Schüler, welche Theatererfahrungen sie bereits gemacht haben:

Waren die Schüler schon einmal im Theater?

Was für ein Theater war das?

Was ist der Unterschied zwischen Theater und Kino/Film?

Gibt es gewisse Regeln oder Verabredungen, die im Theater gelten?

Welche Fragen und Unsicherheiten gibt es bei den Schülern?

Fragen Sie weiter, was denn wohl alles zu einer Theateraufführung dazu gehört.

Sammeln Sie Stichworte wie: ein Theaterstück, Inszenierung, Leute, die das Stück spielen (=Schauspieler), eine Bühne, Vorhang, Musik, Gesang, Licht (=Scheinwerfer), Kostüme, Dinge, mit denen die Schauspieler spielen (=Requisiten), Zuschauer (=Publikum), Szenen und Umbauten.

Theater ist ein interaktiver Prozess, bei dem das Stück in dem Augenblick entsteht, in dem das Publikum es erlebt. Im Unterschied zum Kino stehen im Theater die Schauspieler als reale Personen vor den Zuschauern. Jede Aufführung ist einzigartig und Publikum und Schauspieler beeinflussen sich.

Gegenseitiger Respekt ist deshalb sehr wichtig.

Beim Theaterstück dürfen die Zuschauer natürlich lachen, weinen - auch mal kurz aufschreien und mitfiebern. Aber es gibt auch gewisse Regeln, die man beachten sollte. Im Theater geht nichts ohne Verabredungen. So wie die Schauspieler in den Proben Verabredungen miteinander treffen, um gemeinsam das Stück spielen zu können, gibt es auch Verabredungen zwischen Schauspielern und Publikum, die man kennen sollte:

Bereits bei der Platzwahl können Sie als Lehrer dafür sorgen, dass Kinder, denen es schwerer fällt, ruhig zu sitzen oder sich zu konzentrieren, neben einer/m Erwachsenen sitzen. Manchmal müssen Kinder erst lernen, sich auf ein Theaterereignis einzulassen. Solche Kinder brauchen Unterstützung von Erwachsenen, die sie ermuntern beim Stück zu bleiben.

Man darf nämlich nicht unaufgefordert auf die Bühne gehen und sollte nicht hereinrufen, wenn es nichts mit dem Stück zu tun hat oder man nicht gefragt wurde. Das gleiche gilt für das Herumlaufen im Zuschauerraum. Außerdem herrscht im Theater „Popcornverbot“, es darf dort nicht gegessen und getrunken werden. Das ist wichtig, damit man nicht abgelenkt wird und alles genau mitbekommt.

Denn das Geschehen auf der Bühne findet nur einmalig statt. Man hat keine Chance, ein Stückchen zurück zu spulen und das Verpasste nachzuholen.

Theater kann man sehen und hören, aber auch fühlen und riechen, manchmal sogar schmecken. Deshalb sollte man vorher essen und trinken und am besten auch noch mal zur Toilette gehen, damit die Aufmerksamkeit ganz dem Schauspiel gewidmet werden kann und man das Stück mit allen Sinnen erleben kann.

Denn die Art und Weise der Rezeption wirkt wieder auf den Schauspieler und somit auf das Spiel zurück. Durch den wechselseitigen Austausch von Energien, die aus der Summe aller menschlichen Regungen und Emotionen bestehen, die im Raum wirken, wird das Publikum zum Mitgestalter, der eine Aufführung mit zum Gelingen bringt.

"Was tut man am Ende einer Theatervorstellung?"

Natürlich wird am Ende einer Vorstellung als Zeichen des Dankes und der Anerkennung kräftig applaudiert. Denn der Applaus gehört ebenso zum respektvollen Umgang im Theater wie alles vorher Genannte.

Lassen Sie auch die Kinder herausfinden, warum im Gegensatz zu einer musikalischen Veranstaltung beim Schauspiel nicht „Zugabe“ gerufen wird. Denn was sollte die Zugabe sein? Das ganze Stück? Eine Szene? Ein Theaterstück ist ja eine abgeschlossene Geschichte, aus der man schlecht einen kleinen Teil noch einmal zeigen kann. Bei einem Musical könnte ein Lied noch mal gesungen werden, aber bei einem Schauspiel geht das nicht.

Wenn Sie diese Punkte mit den Kindern durchgesprochen und Verabredungen getroffen haben, vielleicht auch bezüglich der Frage "Wer sitzt während des Stückes neben wem?", dann sind die Kinder auf einen Theaterbesuch bestens vorbereitet. Und einem schönen Theatererlebnis steht nichts mehr im Wege.

Informieren Sie auch die Eltern über Ihr Vorhaben!

Dazu finden Sie auf der nächsten Seite eine Vorlage für einen Elternbrief, den Sie ganz schnell an Ihre Vorstellung anpassen können.

Liebe Eltern,

am _____ gastiert, das mobile Kinder- und Jugendtheater „Theater Spielzeit“ aus Landshut, an unserer Schule und verwandelt die Turnhalle/ _____ in eine richtige Theaterbühne.

Gespielt wird das Theaterstück **„Maja und die Mondperlen“** für die Klassen _____

Ein Stück zu den Themen Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen. Die fantasievolle, witzige und liebevolle Inszenierung begeistert Kinder für das Theater und macht Mut, seinen eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.

Zum Inhalt:

Majas größter Traum ist es, Tänzerin zu werden. Fröhlich tanzt sie durch ihre Welt. Alles wäre gut, gäbe es da nicht auch noch den Fleckenkobold. Er verteilt graue Flecken, die sich die Menschen gegenseitig ankleben, ohne es zu merken. Auch Maja kriegt welche ab, weil ihr die Anforderungen in Freizeit und Schule einfach zu viel sind.

Alle meckern an ihr rum: Der Lehrer, die Eltern und sogar mit ihrem besten Freund Timo gerät sie in Streit.

Doch zum Glück trifft sie den Mond. Von ihm erfährt sie, dass der neidische Fleckenkobold für all die Flecken verantwortlich ist. Der Mond schenkt ihr Mondperlen, die sie von ihren Flecken befreien und wieder fröhlich machen. Mit der Zauberkraft der Mondperlen und dem weisen Rat des Monde „Glaube an dich und das, was dir Freude macht! Helft euch gegenseitig!“ gelangt sie nun zu neuer Lebensfreude und neuem Selbstbewusstsein.

Jetzt wird Maja abenteuerlustig und probiert bei allen die Mondperlen aus: Sie hilft ihrem Freund Timo, singt und tanzt mit ihren Freunden, befreit Ihre Mutter von den Flecken und macht jetzt alles bunt. Das passt dem Fleckenkobold gar nicht. *„Diese Maja pfuscht mir schon die ganze Zeit ins Handwerk“* Als sich ihre Wege kreuzen nimmt Maja all ihren Mut zusammen, um sich dem Fleckenkobold zu stellen! Werden ihr auch diesmal die Mondperlen helfen...?

Gerne können Sie sich auch vorab auf der Webseite www.theater-spielzeit.de informieren.

Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür den Eintrittspreis von _____ Euro bis spätestens _____ mit.

Mit freundlichen Grüßen



B Nach dem Theaterbesuch

Im Folgenden finden Sie verschiedene Anregungen, unser Stück **inhaltlich, inszenatorisch und pädagogisch** aufzuarbeiten:

1. Gespräch zur Inszenierung

Es geht hier nicht um das Abfragen von Wissen. Jeder hat im Theater seine individuelle Wahrnehmung und bei jedem sind andere Bilder im Kopf geblieben. Theater kann für jeden etwas anderes bedeuten. Es gibt also keine falschen oder richtigen Empfindungen und Wahrnehmungen!

Beobachtungsfragen

Was hast du gesehen?
Welche Figuren spielen mit?
Wo befinden sich die Figuren?
Wie sind ihre Kostüme?
Gibt es Musik?
Wie ist das Bühnenbild?
Wie sprechen und verhalten sich die Figuren?
Verändern sie sich im Laufe des Stückes?
Ändert sich der Raum oder das Bühnenbild?

Bühnenbild und Raum

An welchen Orten spielt das Theaterstück?
Wie werden die Orte angedeutet/ erschaffen?
Unterstützt das Bühnenbild die Geschichte?
Wie verändert sich das Bühnenbild?
Welche Elemente des Bühnenbildes werden von den Figuren verändert?
Wie und warum werden sie verändert?

Darsteller und Figuren

Wie viele Schauspieler haben mitgespielt?
Wie viele Rollen wurden dargestellt?

Inszenierung

Welcher war der spannendste Moment für dich?
Gibt es eine Szene die dir besonders gut gefallen hat?
Was ist da genau passiert und warum hat sie dir gefallen?
Wie endet die Inszenierung?

Kostüme

Welche Kostüme trugen die Figuren? Warum?
Wie wichtig sind Kostüme?

Ton

Wie wichtig ist Musik für das Stück? Warum?
Welche Wirkung hat die Musik beim Publikum erzeugt?

Licht

Inwieweit hat das Licht die Geschichte unterstützt?
Welche Lichtwechsel und Farben sind dir aufgefallen?

Eigene Meinung

Wie hat dir das Stück insgesamt gefallen?
 Was fandest du schön, traurig, lustig, abstoßend?
 Was hat dir gefallen? Was hat dir nicht gefallen? Warum?
 Gab es Dinge, die unverständlich geblieben sind?
 Wie ging es euch am Ende des Stücks?

Lieblingsmomente sammeln und ordnen

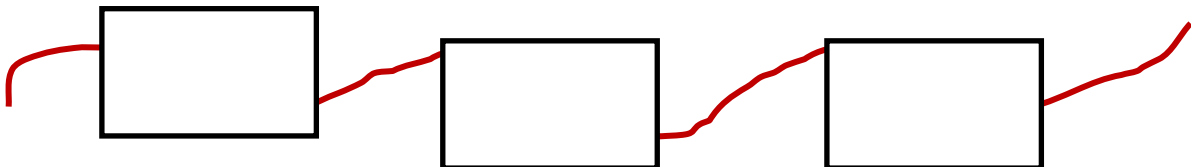
Die Schüler sitzen im Kreis. Fragen Sie sie nach ihren Lieblingsmomenten aus dem Stück. Jeder soll sich dazu eine kurze klare Bewegung evtl. mit einem Satz oder einem Geräusch überlegen. Wenn alle eine Aktion zu ihrem Moment gefunden haben, gehen fünf Schüler nach vorne auf die „Bühne“. Die anderen setzen sich als Publikum davor. Die 5 Schüler auf der Bühne spielen ihre Momente nacheinander vor. Die Zuschauer sollen die Momente jetzt in die richtige Reihenfolge aus dem Stück bringen.

Lieblingsszene oder -figur malen

Auftrag: Male deine Lieblingsszene bzw. -figur (-tier/-kostüm) !

Roter Faden

Lassen Sie die Szenen mit Hilfe selbstgemalter Bilder an einem roten Faden ordnen!
 Der **rote Faden** hilft bei einer Nacherzählung.



2. Materialgeleitete Nachbesprechung

Meine Meinung zum Theaterstück (Arbeitsblatt **AB 1** im Anhang)

Fragen zum Stück (Arbeitsblatt **AB 2** im Anhang)

Meine Stärken (Arbeitsblatt **AB 3** im Anhang)

Wir erzählen die Geschichte weiter (Arbeitsblatt **AB 4** im Anhang)

3. Pädagogische Aufarbeitung

Pädagogischer Hintergrund:

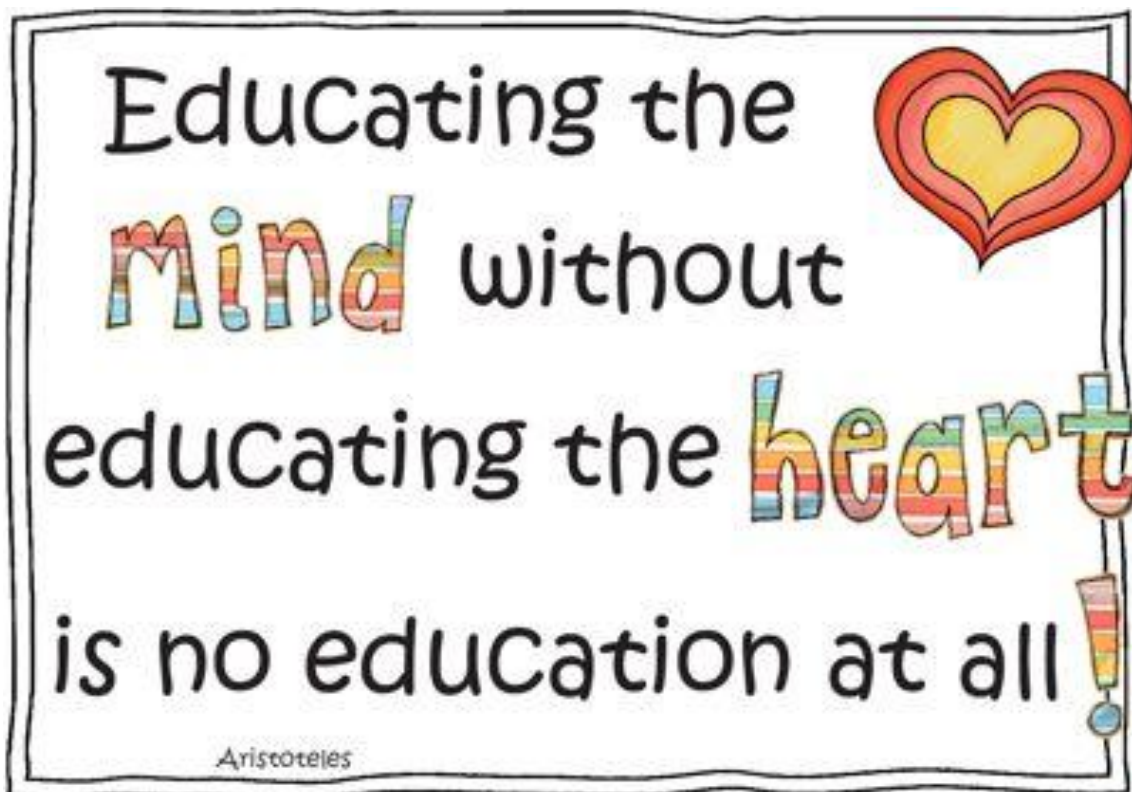
Theater begeistert und erfüllt mit Lebensfreude.

„Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.“ Indisches Sprichwort

Theater eröffnet nicht nur persönliche Zugänge zu Kunst und Kultur, sondern leistet auch einen entscheidenden Beitrag zur Identitätsfindung und individuellen Entwicklung des Menschen im gesamtgesellschaftlichen Kontext.

Es gehört zum pädagogischen Bildungsauftrag der Schulen, die Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder zu stärken. **theater spielzeit** möchte daran mitwirken und hat deswegen zu dieser Thematik das Kinderstück „Maja und die Mondperlen“ entwickelt, das zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterarbeit im Unterricht bietet. Spielerisch erfahren die Kinder wie hilfreich im Leben ein positives Selbstbild sein kann. Sie werden angeregt, sich Gedanken über Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu machen.

„Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“
 Marie von Ebner-Eschenbach



Quelle: www.zaubereinmaleins.de

Anregungen zur pädagogischen Weiterarbeit

Positives Selbstbild entwickeln:

- Was sind Talente? Welche kennst du?
- Selbstbildnis erstellen: Welche Stärken und Schwächen habe ich?
- Freies Schreiben/Malen: Was spricht der Mond über deine Stärken?
- „Ich kann nicht“- Vergraben:
Schreibe/Male, was du nicht kannst und vergrabe die Zettel.
Ziel: Sich jetzt auf das „Ich kann“ konzentrieren!

Förderung eines positiven Klassenklimas:

- Der Fleckenkobold verteilt graue Flecken:
 - Warum macht er das? (Neiddiskussion)
 - Warst du schon mal „Fleckenkobold“ und hast andere be-/verurteilt?
 - Wie fühltest du dich als „Fleckenkobold“?
 - Was hast du als „Fleckenkobold“ erreicht?
- Wofür stehen die bunten Flecken? -> positives Selbstbild, es gibt verschiedene Talente, jeder kann etwas anderes gut
 - „Bunte Flecken“ innerhalb der Klasse verteilen:
Schreibe auf, was du an einem Klassenkameraden schätzt und verteile diesen bunten Fleck! Ziel: Erfahren, dass Freude ansteckend ist!
- Klassenmond basteln, der über die Kinder wacht und mit positiven Ratschlägen der Klasse zur Seite steht:
 - gemeinsame Erarbeitung positiver Ratschläge zur Verbesserung / Erhaltung des Klassenklimas Was ist uns wichtig in unserer Klasse?
 - Stärken innerhalb einer Klasse sammeln und visuell darstellen / präsentieren
 - Wie kann jeder mit Hilfe seiner Stärken zu einer guten Klassengemeinschaft beitragen?

Weitere Ideen:

- Welche Träume hast du? Wie kannst du deine Talente dafür einsetzen, um deine Träume zu verwirklichen?
- Fortsetzungsgeschichte schreiben:
 - Was geschah mit dem Fleckenkobold?
 - Welche Talente entdeckte er an sich und wie setzte er sie um?
 - Was wurde aus Majas Traum eine Tänzerin zu werden?